

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Die Jahreslosung für 2017 ist aus dem Buch des Propheten Hesekiel 36 und zwar der Vers 26. Ich lese aus der Einheitsübersetzung

Hes 36,26 Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.

Herr, schliesse du selbst uns dein Wort auf, damit wir es verstehen und annehmen und es in unseren Leben Gestalt gewinnen kann.

Nur noch wenige Stunden, dann ist auch das Jahr 2016 vergangen. Viele schauen zurück und ziehen Bilanz. Welche Ziele habe ich in diesem Jahr erreicht, welche nicht? Waren meine Leistungen so, wie ich es mir am Jahresanfang vorgestellt habe? Die Jahreslosung für 2017 eröffnet erstaunliche Perspektiven. Das Herz ist ein bemerkenswert leistungsfähiges Organ. 5 Liter Blut pumpt es in einer einzigen Minute durch den Körper. Im Lauf eines Menschenlebens schlägt es 3 Milliarden mal und pumpt 250 Millionen Liter Blut. Wenn dieses Organ in seiner Leistung nachlässt und sie einzustellen droht, ist unser Leben aufs Äusserste bedroht. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie spannend das war - damals - 1967, als zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte von einer erfolgreichen Herztransplantation die Rede war. Das stand damals in allen Zeitungen, in Rundfunk und Fernsehen wurde darüber berichtet. Christian Barnard, ein südafrikanischer Chirurg war der Erste, der diese hochriskante Operation gewagt und mit Erfolg abgeschlossen hatte. Der erste Mensch, dem das Herz eines anderen transplantiert wurde, hat damals die Operation um 18 Tage überlebt und starb dann an einer Lungenentzündung. Hört sich nicht sehr nach Erfolg an, war aber medizinisch eine Sensation und gab vielen schwer herzkranken Menschen neue Hoffnung.

Der Jahreslosung für das Jahr 2017 zufolge, will Gott uns auch ein neues Herz und einen neuen Geist geben. Weshalb ist das so? Sind unser Herz und unser Geist denn krank? Ja, die Bibel lässt daran keinen Zweifel, sie sind es, auf eine noch viel schlimmere existentiellere Art und Weise. Von einer Krankheit infiziert, die uns von Gott trennt, die es uns unmöglich macht, in Gemeinschaft mit Gott zu leben. Und so, wie damals 1967 viele gefragt haben: Einem Menschen ein anderes Herz einsetzen und der lebt dann mit diesem anderen Herzen weiter - geht das denn überhaupt? Kann das denn funktionieren? - So stellt sich bei dieser Zusage Gottes auch die Frage: Wie soll das denn gehen? Wie schwer fällt es uns, Gewohnheiten zu ändern, selbst in nebensächlichen Dingen. Wenn mein Wille erneuert werden soll, das bedeutet doch einen kompletten Neuanfang in allen Bereichen meines Lebens.

Das Herz ist im Sprachgebrauch der Bibel nicht Sitz romantischer Gefühle, auch die Blutpumpe ist nicht gemeint. Das Herz ist das Zentrum der menschlichen Persönlichkeit, da, im Herzen werden die Willensentschlüsse getroffen, der Sitz meiner Persönlichkeit. Geht das? Geht meine Persönlichkeit nicht dabei drauf, wenn das ausgetauscht wird? Die Bibel sagt uns: Nein, sondern vielmehr sie wird wieder hergestellt. Deine Persönlichkeit, eine Persönlichkeit sie sind deformiert, sind schwer krank infolge der Trennung von Gott und weil Gott nicht will, dass du daran zugrunde gehst, bietet Gott dir eine Transplantation an - an Herz und Geist.

An vielen Stellen wird uns ja immer wieder gesagt, dass ein Neuanfang notwendig ist. Wir verbrauchen in wenigen Jahrzehnten Ressourcen, die in der Natur über viele Jahrtausende entstanden sind - Ein paar Stichworte gefällig? Klimawandel, Verrohung der Gesellschaft, die Wohlstandsschere, die immer weiter auseinandergeht, Krieg und Gewalt, Profitgier, Neid und so weiter und so fort! Dringend wäre eine Umkehr angesagt, aber auch im persönlichen Leben. Das kranke Herz, die kranke Niere, die eine Transplantation notwendig machen, Eltern, die nicht mehr

wissen, wie sie mit ihrem widerspenstigen Kind klarkommen sollen, um nur wenige Beispiele zu nennen.

So bald wie möglich muss sich Grundlegendes ändern und das kann durchaus sogar lebensnotwendig sein.

Der Auftrag Gottes an Hesekiel war es, seinem Volk klar und deutlich zu sagen, dass es umkehren muss. Das war keine leichte Aufgabe. Gott hat dem Propheten deutlich gemacht, dass es sich um Leute mit „trotzigem Gesicht und hartem Herzen“ (Hes 2,4) handelt.

Hesekiel gehörte zu den ersten, die nach der Eroberung Judas durch die Babylonier nach Babylon ins Exil mussten. Dort beauftragt ihn Gott, sein Volk zur Umkehr zu rufen. Das tut er immer wieder und immer wieder macht er die Erfahrung, dass sein Volk diese Botschaft nicht hören will.

In diese Situation hinein macht Gott das Angebot: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“.

Gottes Volk wird es von sich aus nicht schaffen, Gott als seinen Gott zu erkennen und anzuerkennen. Es geht nicht einfach darum, Gottes Existenz nicht zu leugnen, sondern es geht um eine Beziehung, es geht darum, sich auf Gott einzulassen und sich auf ihn auszurichten. Das was dafür notwendig ist, will Gott seinem Volk schenken: „Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch“ (Hes 11,19)

Gott ist also dazu bereit, ganz neue Menschen aus ihnen zu machen, es geht um ein Schöpfungshandeln Gottes an seinem Volk. Gott will nicht, dass sein Volk weiter an seinem Ziel vorbeilebt. In Jesus ist dieses Angebot Gottes ausgeweitet auf alle Völker. Gott will, dass wir unser Lebensziel erreichen.

Das bedeutet zugleich, dass wir uns nicht selber retten können. Das galt damals schon für Israel und das gilt bis heute für uns alle.

Das bedeutet aber auch, das Ungute in mir aufzugeben, denn das neue Herz, das neue Willenszentrum, das Gott mir schenken will, kann ich ja nur bekommen, wenn ich mein bisheriges krankes Herz, meinen bisherigen Eigenwillen aufgebe. Das ist für uns alle eine Provokation, das war es damals für das Volk Israel und für uns ist es das noch viel mehr, eine Zumutung. Selbstbestimmung, Autonomie, Unabhängigkeit, das sind doch die erstrebenswerten Ziele schlechthin. Und nun kommt Gott daher und will eine umfassende Erneuerung meines Denkens, Fühlens, meines ganzen Lebensstils. Die Diagnose Gottes ist klar . und das gilt für uns genauso, wie damals für das Volk Israel: „Sie sind ein widerspenstiges Volk“ (Hes 2,5)

Und doch ist in unseren Herzen eine tiefe Sehnsucht nach Veränderung und Heil-sein. Unsere Erfahrung ist geprägt von Unheil, Unfriede, Streit, Neid, Eifersucht, Missgunst und so weiter und genau dahinein sagt uns Gott zu, dass er uns ein neues Herz schenken will.

Ja, es stimmt, auch im Leben von Menschen, die sich auf Gott einlassen, ist nicht automatisch alles gut. Aber sie dürfen die Erfahrung machen, dass der gute Hirte sie immer wieder von falschen Wegen zurückbringt und sie neu ausrichtet hin zum Ziel. Klar mein Glaube ist oft so unvollkommen, so vorläufig, so bruchstückhaft. Aber wenn du dich auf Gott einlässt mit der Verheissung und dem Risiko, dass nichts so bleiben muss, wie es ist, dann wirst du die Erfahrung machen, dass das Wagnis sich lohnt, dass Verhältnisse nicht so bleiben müssen, dass Ungutes aufhören kann, dass neues Leben möglich ist.

Anders als die medizinische Herztransplantation, ist diese göttliche Maßnahme kein einmaliger Vorgang und dann ist es gut. Sondern das neue Herz, der neue Geist, die Gott gibt, wollen wachsen in dir und allmählich an die Stelle des alten ungunen Eigenwillens treten. Dazu ist es notwendig, dass du sie pfleglich behandelst. Sie brauchen gute Wachstumsbedingungen. Jesus spricht im Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld davon, dass, nachdem das gute Wort Gottes

ausgesät ist, es auch guten Boden braucht, um wachsen und Frucht bringen zu können. Dazu ist es wichtig, an Jesus dran zu bleiben. Das will ich leben im neuen Jahr 2017 in Gemeinschaft mit anderen im Gottesdienst, im Hausbibelkreis. Gemeinsam mit anderen Christen beten: Herr öffne du mir die Augen, Herr öffne du mir das Herz, ich will dich sehen!

In Jesu Namen
Amen